

Caritas &Du

Dezember 2019

Engagement
**Zwei Wege,
um Gutes zu tun**

So kommt Ihre Hilfe an
**Nahrung für
40.000 Familien**

Wohnungslos in Österreich

**So kommen
Menschen wieder
auf die Beine**

**Schauspieler
Manuel Rubey
unterstützt
Menschen in
Not!**



Foto: S. J. Steindl

Liebe Menschen,

man fragte mich immer wieder, ob ich nicht für die Caritas etwas machen könnte. Ich dachte: ja schon aber, die kriegen doch eh so viel Unterstützung und da hängt ja auch die Kirche mit drin und ich habe so viel anderes zu tun. Die Caritas blieb hartnäckig und so sagte ich irgendwann zu.

Aus Bequemlichkeit wollte ich das schnell hinter mich bringen. Die MitarbeiterInnen der Caritas insistierten aber. „Wir hätten gerne, dass Du eine Nacht mit dem Kältebus mitfährst.“ Das auch noch, dachte ich und schämte mich aber auch vor mir selbst ob dieses Gedankens. Ich bin unendlich dankbar für diese Erfahrung. Wir haben ganz unterschiedliche Menschen getroffen, die bei Eiseskälte draußen schliefen, ein Herr z. B. weil er Angst vor anderen Menschen hatte.

Alle zusammen waren es Menschen, die in einer der reichsten Städte der Welt vorm Erfrieren gerettet werden. Von den SozialarbeiterInnen der Caritas. Und nein, diese wertvolle Einrichtung kann gar nicht genug Unterstützung bekommen, weil jede Spende direkt weitergegeben wird: Schlafsäcke, Gewand, Schuhe und sogar Zigaretten.

Falls Sie, liebe LeserInnen, wie ich zur Bequemlichkeit neigen, kann ich Sie beruhigen. Auch Geld hilft der Caritas. Sehr sogar. Oder Sie kaufen sich eine Eintrittskarte für das Neujahrskonzert der „Familie Lässig“ am 1. Jänner im Stadtsaal Wien. Ich konnte meine KollegInnen überzeugen, dass unsere Einnahmen heuer zur Gänze gespendet werden. An die Caritas.

Ihr,
Manuel Rubey

PS: Karten & Infos zur Familie Lässig gibt es hier: <https://bit.ly/34s8dCX>



Schauspieler Manuel Rubey unterstützt die Caritas und somit Menschen in Not.



Foto: K. Pichler

Was macht die Caritas?

- Die Caritas bietet wohnungslosen Menschen in 30 Einrichtungen in ganz Österreich rasche Hilfe, z. B. mit einer Unterkunft für die Nacht, Essen, Kleidung und Schlafsäcken.
- 200 zusätzlich Notquartiersplätze im Winter in Wien (gesamt 1.850 Notquartiers-, Schlaf- und Wohnplätze)
- 30 Wärmestuben in den Pfarren
- 7x pro Woche Streetworkshops

Wie kann ich helfen?

- **Schlafsack spenden:** Schenken Sie Wärme! 50 Euro kostet ein winterfester Schlafsack
- **Caritas-Kältetelefon:** Rufen Sie an, wenn Sie den Schlafplatz einer obdachlosen Person sehen: 01/480 45 53
- **Zeitspenden:** Freiwilliges Engagement, z. B. Kochen in der Gruft
➔ www.zeitschenken.at
- **Wir freuen uns über:** Decken (Baumwoll-, Woll- oder Fleecedecken; **keine** Federn), Winterschuhe, Unterhosen, lange Unterhosen
➔ www.winternothilfe.at

Aktuelle Infos zu unserer Arbeit und Sachspendenaufrufe gibt es hier:

➔ www.facebook.com/caritas.wir.helfen



Eine eigene Wohnung für Herrn P.

Wohnungslosigkeit. Was, wenn man in seiner Heimatstadt plötzlich auf der Straße steht? Herrn P. ist das passiert. Die Notschlafstellen der Caritas unterstützen Menschen wie ihn in der größten Not.

Ab 13 Uhr, wenn die Wärme-Stuben schließen, geht Herr P. in die Stadt – bei jedem Wetter. „Man könnte sich in ein Café setzen, einen Verlängerten bestellen und nach einer Stunde eine Torte essen. Dann sind aber schon wieder acht Euro weg“, sagt Herr P.: „So seltsam es klingt: Obdachlosigkeit ist teuer.“

Vor zwei Monaten hat Herr P. seine Wohnung verloren. Seitdem lebt er auf den Straßen Salzburgs. Wie anstrengend das Leben ohne zu Hause sein kann, das weiß auch Torsten Bichler. Er leitet die Notschlafstelle Haus Franziskus in Salzburg: „Wir versuchen hier im Haus immer ein offenes Ohr für unsere Gäste zu haben, die sich ja in Extremsituationen befinden.“



Foto: Caritas

Sie brauchen ganz besonders ein Gesehen- und ein Gehört-Werden. Und das versuchen wir ihnen zu geben“, so Bichler, der fast alle obdachlosen Menschen der Stadt beim Namen kennt und über ihre Sorgen Bescheid weiß.

Obdachlosigkeit kann jeden treffen

„Warum Menschen obdachlos werden, hat die gleichen Gründe, warum auch wir immer wieder in Krisen geraten: Jobverlust, Beziehungsstreit oder eine Krankheit, ein Unfall. Nicht selten entsteht eine Negativspirale und zu einem Problem kommen mehrere dazu, wenn hier das helfende, unterstützende Umfeld fehlt, kann es schnell gehen“, berichtet Torsten Bichler aus seinem Arbeitsalltag.

Herr P. ist ein Beispiel dafür, dass es oft nicht viel braucht: Er ist gebildet, liest gerne und interessiert sich für Mathematik und Computer. Als junger Mann lebte er in Wien und begann verschiedene Studien – Medizin, Psychologie, später Jus. Nebenbei arbeitete er, um sich über Wasser zu halten. Irgendwann wurde ihm alles zu viel und er warf sein ganzes Leben um. „Ich wurde Offizier. Und im Laufe

Herr P. hat schwere Zeiten hinter sich, doch nun kann er bald wieder auf eigenen Beinen stehen.

der Ereignisse wurde ich 20 Jahre später pensioniert und arbeitsunfähig“, erzählt Herr. P.

Das Haus Franziskus spendet Wärme in der Not

Die Pension von Herrn P. reichte nicht mehr für eine Wohnung im teuren Salzburg. Er konnte eine Monatsmiete nicht bezahlen und wurde delogiert. „Zuerst habe ich eine Woche im Park geschlafen bei schlechtem Wetter. Das war natürlich mühsam und frostig“, sagt er. Eines Tages legte er sich in den Eingang eines Gebäudes. „Da kam der Wachdienst und brachte mich zur Notschlafstelle der Caritas. So hab ich vom Haus Franziskus erfahren“, erzählt Herr P. Seither muss er nicht mehr auf einer kalten Parkbank schlafen. Er hat ein Bett in einem Mehrbettzimmer und bekommt jeden Tag eine warme Mahlzeit: Eine Suppe, ein paar Würstel mit einer Semmel oder eine Portion Schinkenfleckerl. Freiwillige schließen sich dabei in Kochgruppen zusammen und kochen für die BesucherInnen des Haus Franziskus täglich frisch. Herr P. wurde außerdem eine Gemeindewohnung zugesprochen. Die Caritas hat ihm beim Beantragen der Wohnung unterstützt. Bald hat er es wieder: ein Zuhause. ■

Videotipp: Herr P. fasst neuen Mut

➔ www.caritas.at/inlandshilfe

so haben sie geholfen

Nahrung für 40.000 Familien

DR Kongo. Im Sommer war unser Ziel, 40.000 Familien dabei zu unterstützen, den Hunger zu besiegen. Caritas Mitarbeiterin Julia Widlhofer hat sich im Kongo angesehen, wie Ihre Hilfe ankommt.

Kein Wunder, dass der Ziegenbock Monsieur Bouc der ganze Stolz des Ziegenzüchters Benoit ist: Er hat einen besonders dichten und schönen Ziegenbart, ist aufgeweckt und hilft Familien dabei, satt zu werden und ein Einkommen zu erwirtschaften. Monsieur Bouc ist eine Ziege aus dem Caritas Schenken-mit-Sinn-Projekten in der DR Kongo, die ich besucht habe, um mir anzusehen, wie Ihre Spende ankommt. Im Sommer haben wir uns als Caritas vorgenommen, 40.000 Familien im Kampf gegen den Hunger zu unterstützen. Dank Ihrer Hilfe haben wir das geschafft.

Durch die landwirtschaftlichen Projekte der Caritas bekommen Familien nun nicht nur Tiere wie Ziegen oder Hühner, sondern auch Saatgut, Werkzeuge sowie dringend notwendige landwirtschaftliche Schulungen.

Babys müssen nicht mehr hungern
Besonders hat mich auch berührt, als ich den kleinen Didae bei seiner Mama im Schoß sah. Ich hatte ständig meine Nichte vor Augen, die fast im selben



Caritas Mitarbeiterin Julia Widlhofer hat selbst erlebt, wie Ihre Hilfe ankommt.



Alter war, aber dreimal so viel wog. Umso schöner war es dann für mich zu sehen, dass Babys wie Didae im Caritas Zentrum dank Ihrer Spenden nicht mehr hungern müssen und langsam wieder aufgepäppelt werden. Zu sehen, wie die Hilfe vor Ort ankommt und die Menschen glücklich macht, ist einfach unglaublich bereichernd. Vielen Dank, dass Sie das möglich gemacht haben. ■

Gemeinsam gegen den Hunger

In 50 Projekten hilft die Caritas dank Ihrer Hilfe im Kampf gegen den Hunger.

- **Nothilfe:** Wir retten Menschen während einer Hungerkrise vor Unter- und Mangelernährung, verteilen Trinkwasser, Medikamente und Hygieneartikel.
- **Langfristige Hilfe:** Betroffene werden dabei unterstützt, wieder für sich selbst sorgen zu können. Kleinbäuerinnen und -bauern erhalten Saatgut, Geräte und Nutztiere und werden in Anbaumethoden, Lagerung und Vermarktung geschult. Schulspeisungen ermöglichen Kindern die Teilnahme am Unterricht.

Zwei Wege, um Gutes zu tun

Wunder wirken. Ihnen sind bestimmt schon die zwei Beilagen aufgefallen – zwei originelle Ideen, um Gutes zu tun.

Schenken Sie doch heuer eine Ziege

Ziege, Saatgut, Energiesparofen, Bienenstock, Wärmepaket für Menschen in prekären Wohnsituationen, Schultasche und vieles mehr – Mit Schenken mit Sinn unterstützen Sie notleidende Menschen im Inland und überall auf der Welt. Blättern Sie sich doch einmal durch die Broschüre und lassen sich von unseren Ideen für sinnvolle Geschenke inspirieren. Egal, ob Sie sich für einen Schlafsack für obdachlose Menschen, das Brunnenprojekt oder eine Hühnerschar entscheiden: Das Geschenk

macht Freude – Ihren Liebsten und den Menschen, die dadurch ein Stück Lebenshilfe erhalten. Die Bestellungen werden von langzeitarbeitslosen Menschen des Beschäftigungsprojekts IdA, Integration durch Arbeit, in Knittelfeld in der Steiermark abgewickelt. Sie haben damit wieder einen Job und erfahren Wertschätzung. ■

Auch online unter:
➔ schenkenmitsinn.at



Foto: Antagain_iStock



Foto: Ö3_Roman Pfeifer

Ö3 Wundertüte für Familien in Not

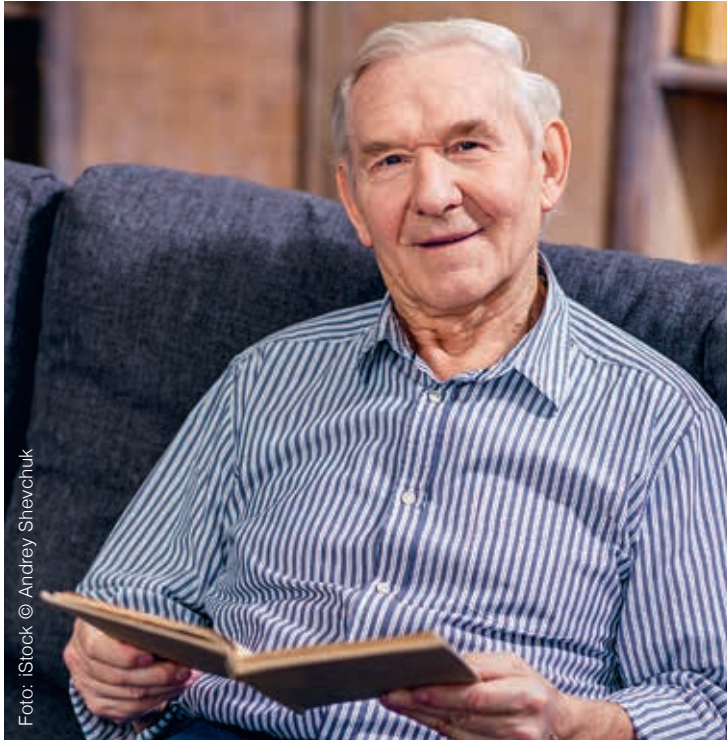
Es muss nicht immer Bargeld sein: Sie können auch mit nicht mehr benötigten Handys spenden. Hitradio Ö3 ruft ganz Österreich ab sofort auf, alte Handys umweltgerecht zu entsorgen und damit bargeldlos für Familien in Not in Österreich zu spenden. Beispielsweise ermöglicht der Erlös eines Handys Lernmaterialien für ein Kind oder einen Lebensmittelgutschein für eine Familie.

Mit dem Spendengeld aus der Ö3-Wundertüte werden tausende Familien mit Kindern in akuten Notlagen unter-

stützt – mit Überbrückungszahlungen für Mieten, Stromrechnungen, mit Soforthilfe nach tragischen Todesfällen, mit Lebensmittelgutscheinen und Zuzahlungen zu Behindertenbehelfen gelingt es immer wieder, ihre Lebenssituation zu stabilisieren. Oft wird es für sie dadurch wieder möglich, aus eigener Kraft eine langfristige Perspektive zu finden. Die Aktion von Hitradio Ö3, der Österreichischen Post, der Caritas und Licht ins Dunkel hat seit 2005 bereits 3,5 Millionen alte Handys in rund fünf Millionen Euro an Spendengeld verwandelt. ■

Ö3 Wundertüte:
Aus Handy werde
Hilfe. Die Tüte finden
Sie als Beilage.

danke



VERBUND

Stromhilfefonds für Menschen in Not

Seit neun Jahren unterstützt der „VERBUND-Stromhilfefonds der Caritas“ sozial benachteiligte Menschen in ganz Österreich in Energiefragen. Die Erfolgsbilanz: rund 4.000 Haushalte wurden finanziell unterstützt, mehr als 3.000 kostenlose Vor-Ort-Energieberatungen durchgeführt und rund 2.000 stromfressende durch stromsparende Geräte ersetzt. Im Durchschnitt sind das Leistungen von 735 Euro pro Haushalt. Auch der Umwelt ist damit geholfen, denn 5.000 Megawattstunden Strom und rund 715 Tonnen CO₂ konnten bisher eingespart werden. Möglich macht diese Initiative die VERBUND AG, der Gerätetausch wird von BSH Hausgeräte GmbH und REXEL Austria GmbH unterstützt.

Der „VERBUND-Stromhilfefonds der Caritas“ unterstützt seit neun Jahren Menschen dabei, Energie zu sparen und die Wohnung zu heizen.



Neben der Hilfestellung bei Hausaufgaben und Lernen geht es in den Lerncafés auch darum, Freude am Lernen zu vermitteln.



Ein Bienenstock schützt die Insekten und schafft ein Einkommen.



Spaß beim Lernen und positive Schulerfahrungen stehen im Mittelpunkt der Caritas Lerncafés.

The Coca-Cola Foundation

Schutz, Integration und Bildung für Schutzsuchende

Das PIER Programm – Protection, Integration and Education for Refugees – wird unterstützt durch The Coca-Cola Foundation auch im Schuljahr 2019/20 fortgeführt. Neben Bildungs- und Integrationsmaßnahmen in den österreichweiten Lerncafés werden besonders traumatisierte Schutzsuchende in Griechenland mit psychosozialen Maßnahmen unterstützt, um das auf der Flucht erlebte verarbeiten zu können. Danke! Nähere Information:

➔ www.pier-program.com

Sodexo Benefits & Rewards Services Austria

Schenken mit Sinn

Der Spezialist für die Abwicklung von steuerfreien Sozialleistungen mittels Gutscheinsystemen für Mitarbeiter unterstützt „Schenken mit Sinn“, die Spendenmöglichkeit der Caritas, die doppelt Freude schenkt. Um auf die Onlineshop aufmerksam zu machen, spendet das Unternehmen einen Beileger in jedem Geschenk-Pass-Kuvert zur Weihnachtszeit.

PAGRO DISKONT

Unterstützer der Lerncafés

In den Lerncafés der Caritas erhalten Kinder und Jugendliche aus sozial benachteiligten Familien kostenlose Lernhilfe und Nachmittagsbetreuung. PAGRO DISKONT unterstützt die Lerncafés dabei mit Gutscheinen im Gesamtwert von 9.000 Euro. Damit können dringend benötigte Materialien und Schulartikel angeschafft werden. Durch dieses Engagement hilft PAGRO DISKONT den Buben und Mädchen unter anderem dabei, den Spaß und die Freude am Lernen zu entdecken und ermöglicht ihnen damit positive Lernerfahrungen ohne Einschränkungen.



Foto: K. Ranger/Ströck

Wer aufrundet, kann mit etwas ganz Kleinem etwas Großes bewirken.

Aufrunder bewirken Wunder

Jetzt auch in vielen Ströck Filialen

„Mit kleinen Cents Großes bewirken“, das geht ganz einfach, und zwar in 29 Filialen der Bäckerei Ströck. Jeder Cent der aufrundet wird und der in den aufgestellten Spendenboxen landet, geht direkt an die Caritas Lerncafés, in denen Kinder beim Lernen unterstützt werden. Wir freuen uns sehr, dass Ströck neuer Partner der Aktion ist. Jetzt heißt es bei Ströck: „Aufrunden, bitte!“ Infos unter www.aufrunden.at



Foto: Wiener Kaffeesiederball/G. Fally

Das Ballkomitee übergibt den Spendenscheck.



Foto: S. J. Steindl

fair-finance zu Besuch in der JU_Can Werkstatt.

Kaffee im Spiel

Das Haus Immanuel war das Charity-Projekt des Kaffeesiederballs 2019

Der Spielbereich des Mutter-Kind-Hauses im 20. Bezirk kann dank engagierter Unterstützung der Wiener Kaffeesieder im Rahmen ihres jährlichen Balls mit 11.000 Euro gefördert werden. Eine lebendige Tradition verbunden mit einem Herz für Mütter und Kinder in Not.

fair-finance für junge Menschen

Eine treue Partnerschaft seit vielen Jahren.

Ein sicheres Zuhause, Chancen für eine bessere Zukunft und Begleitung – dafür steht das JUCA, das Haus für junge Erwachsene. Vielen jungen Menschen fehlt oft das soziale Netz, das sie in schwierigen Situationen auffängt. Das Haus bietet deshalb Wohnmöglichkeit und auch ein Tagesstrukturprojekt, die Werkstatt JU_CAN. Hier wird neben Filzprodukten auch am Selbstvertrauen gearbeitet. Denn die Erfahrung zu machen, gemeinsam etwas zu schaffen, ist besonders wichtig. Und hier unterstützt die fair-finance Vorsorgekasse, schon seit vielen Jahren. Vielen Dank dafür!

**Caritas
&Du
schenken
mit Sinn.**

Schenken Sie doch einmal einen Heizkostenbeitrag.

Der Heizkostenbeitrag wärmt Menschen im Land, die unter der Armutsgrenze leben.

Mit Ihrem Geschenk erhalten Menschen in Notsituationen Heizkostenzuschüsse, eine Energieberatung oder die Reparatur einer defekten Heizung. Und Sie haben für EUR 30,00 ein sinnvolles Geschenk für Ihre Lieben.

schenkenmitsinn.at

**Mehrfach
Freude
schenken**

So erreichen Sie uns:

Caritas Wien, SpenderInnenbetreuung
meinespende@caritas-wien.at

Caritas St. Pölten, Christina Maier
Tel. 02742/844-455, spendenservice@caritas-stpoelten.at

Caritas Linz, SpenderInnenberatung
Tel. 0732/76 10-2040, spenden@caritas-linz.at

Caritas Salzburg, Spendenbuchhaltung
Tel. 05/1760 6139, spendenabsetzbarkeit@caritas-salzburg.at

Caritas Innsbruck, Barbara Haueis-Tinzi
Tel. 0512/72 70 30, b.haueis-tinzi.caritas@dibk.at

Caritas Vorarlberg, Claudio Tedeschi
Tel. 05522/200-1034, kontakt@caritas.at

Caritas Kärnten, Caritas Kärnten Spendenverwaltung
Tel. 0463/555 60-70, g.pirker@caritas-kaernten

Caritas Steiermark, SpenderInnenbetreuung
Tel. 0316/80 15-254, spenden@caritas-steiermark.at

Caritas Burgenland, Ulrike Kempf
Tel. 02682/736 00-311, office@caritas-burgenland.at

Impressum: Chefredaktion: Astrid Radner
Spin-Team: Alexandra Blattinig, Ute Dorau, Susanne Edler, Sophie Gruber, Uli Kempf, Bernadette Mayr, Christina Maier, Bettina Riha-Fink, Selina Rümmele, Florian Thonhauser, Svyetlana Varmaz, Julia Widhofer, Martina Wolchowe. Redaktionsanschrift: Albrechtskreithgasse 19-21, 1160 Wien, Tel. 01/488 31-400, Fax 01/488 31-9400, astrid.radner@caritas-austria.at.
Layout und Produktion: Egger & Lerch Corporate Publishing, www.egger-lerch.at, 1030 Wien.
Druck: Walstead NP Druck GmbH, 3100 St. Pölten.
Besuchen Sie unsere Homepage: www.caritas.at